

Success Story - Partneranwendung

A. Fritsch GmbH & Co. KG, Markt Einersheim

Weitsichtiges Management sichert auch künftig qualifizierte Arbeitsplätze

Innovative Bäckereitechnologie und moderne Zeitwirtschaft bei FRITSCH

Ein Paradebeispiel für modernes, weitsichtiges Management, das auch künftig qualifizierte Arbeitsplätze erhält, ist die A. Fritsch GmbH & Co. KG in Markt Einersheim. Die Firma in Franken ist mit ihren rund 300 Mitarbeitern als Entwicklungs- und Produktionsunternehmen für moderne Bäckereitechnologie international anerkannt, und verkauft Maschinen in Europa und bis ins ferne Japan und Amerika. Schon seit 1952 stellt FRITSCH Maschinen und Anlagen für Bäckereien und Konditoreien her. „Mit der Erfindung des automatischen Umschaltgetriebes durch Firmengründer Alois Fritsch Ende der 50er Jahre begann dann die weltweite Erfolgsgeschichte der rollfi x Teigausrollmaschinen“, sagt Reinhold Danzig, Kaufmännischer Leiter und Commercial Manager bei FRITSCH. Innovation und Erfindergeist bestimmten fortan die Firmengeschichte. So revolutionierte die Einführung von Teilfix, eine Teilmaschine für Brotteige, den Markt und brachte einen entscheidenden Durchbruch in der Brotherstellung im Handwerksbetrieb. Bald wurde mit der Herstellung von Produktionslinien und Komponenten für industrielle Backbetriebe ein neuer Markt aufgetan. Heute entwickelt FRITSCH spezielle Systeme zum Austragen von Teigen und Fetten, und realisiert erfolgreich neue Industrieanlagen zur Herstellung besonders anspruchsvoller Produkte. Danzig: „Auch unsere Speziallinien zur Herstellung von Dünnteig, Croissants, Pizzen, Donuts, Ciabatta, Brezeln und Baguettes sind international stark nachgefragt.“

Qualität hat höchste Priorität

Das Erfolgsgeheimnis des Unternehmens, das heute vom alleinigen Besitzer und Geschäftsführer Klaus Fritsch geführt wird, ist die Entwicklung hoch innovativer Produkte mit ausgezeichneter Qualität. Auch in der EDV setzt das fränkische Unternehmen auf Qualität und den Einsatz fortschrittlicher Technik. Schon seit 1980 war im Betrieb ein NCR-System inklusive BDE im Einsatz, das aber 1999 durch moderne Hardware und eine Jahr-2000- und datenbankfähige Software abgelöst werden musste. „Fast alle Mitarbeiter erfassen heute mit Legic-Chip Schlüsselanhängern an insgesamt fünf Zeiterfassungsterminals von Kaba Benzing ihre Arbeitszeit mit tisoware.ZEIT. In der Produktion, das heißt in Fertigung und Montage, setzen wir mit großem Erfolg die Betriebsdatenerfassung tisoware.BDE ein“, erläutert Reinhold Danzig.

Datenbank-Triggerung zwischen ERP-System und tisoware.BDE

Die Wahl fiel im Juni 1999 auf die Einführung von tisoware, weil der Personalzeiterfassung mit tisoware.ZEIT problemlos die gelten-



„Die interne Kommunikation von tisoware.BDE mit unserem ERP-System bäurer.KIFOS und die Installation auf unserer Datenbank Informix hat mich überzeugt.“

„Die tisoware.BDE ist ein erstklassiges und ausgesprochen effizientes Instrument für FRITSCH“

Reinhold Danzig -
Kaufmännischer Leiter



www.fritsch-forum.de/

www.tisoware.com



Kaba Benzing GmbH
Vertriebssupport
Albertstrasse 3

78056 Villingen-Schwenningen,
Germany

Phone ++49-7720-603-300
Fax ++49-7720-603-173
E-Mail info@kaba-benzing.com
Internet www.kaba-benzing.com

Success Story - Partneranwendung

A. Fritsch GmbH & Co. KG, Markt Einersheim

de Betriebsvereinbarung zu Arbeitszeit und Zeiterfassung von FRITSCH zugrunde gelegt werden konnte. „In der Praxis muss die Zeiterfassung unser Gleitzeitmodell möglichst problemlos berücksichtigen können“, konkretisiert Danzig. Denn bei FRITSCH können nach der Betriebsvereinbarung selbst gewerbliche Mitarbeiter in der Produktion von einer Gleitzeitregelung Gebrauch machen. Doch auch bei der zeitgleichen Einführung der Betriebsdatenerfassung sprachen von vorn herein entscheidende Punkte für tisoware.BDE. „Die interne Kommunikation von tisoware.BDE mit unserem ERP-System bäurer.KIFOS und die Installation auf unserer Datenbank Informix hat mich überzeugt“, erinnert sich Danzig, für den eine ODBC-Schnittstelle selbstverständliche Systemvoraussetzung ist. Denn den EDV-Spezialisten ist das Datenbank-Triggern zwischen dem ERP-System und tisoware.BDE besonders wichtig: „Sobald ein Auftrag im ERP angelegt ist, wird der Arbeitsauftrag durch datenbankinterne Mechanismen (Views, Trigger) mit dem BDE-Arbeitsvorrat synchronisiert. Mit dieser Synchronisation haben wir immer einen aktuellen Stand in beiden Systemen. tisoware wurde bei FRITSCH zum 1.12.1999 mit einem Big-Bang eingeführt. Und das, ohne gravierende Probleme.

Die Betriebsdatenerfassung (BDE) unter tisoware.BDE hat primär Meldefunktion. Der Mitarbeiter in der Produktion hat neben seinem Legic-Chip einen Betriebsausweis, auf dem seine Personalnummer als Barcode aufgebracht ist. In der ersten Stufe des dreiteiligen Meldevorgangs wird der Barcode zur persönlichen Identifikation von den Mitarbeitern mit einem Datalogic Barcodeleser eingescannt. In der zweiten Stufe wird der eigentliche Meldevorgang „Arbeitsbeginn“ ausgelöst. „In der dritten Stufe meldet der Mitarbeiter über den Barcode des ERP-Auftrages dem BDE, welcher Arbeitsgang unter Verwendung welcher Arbeitsmittel jetzt begonnen wird“, veranschaulicht Danzig. Mit dieser Meldung wird gleichzeitig der bisherige Arbeitsgang des Mitarbeiters auf Unterbrechung gesetzt“. Denn „beendet“ ist jeder Auftrag erst nach der hausinternen Endkontrolle und Abnahme. „So können wir zu jedem Zeitpunkt während der laufenden Produktion und natürlich am Ende der Produktion feststellen, welche Arbeitszeit und damit welche Arbeitskosten auf einem Auftrag aufgelaufen sind“, konstatiert Danzig.

Als Commercial Manager behält Reinhold Danzig so die Produktionskosten, den Maschineneinsatz und den aktuellen Fertigungsstand über tisoware.BDE laufend unter Kontrolle: „Damit lassen sich Auslastungen, Störungen oder auch Abweichungen der Istwerte von den Vorgabewerten feststellen. Und zu jeder Zeit des Produktionsprozesses kann nachkalkuliert werden.“ Das hat direkte Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. Denn auch bei FRITSCH lassen sich so Betriebszeiten optimal nutzen und damit die Kosten senken.



Anwenderbericht

Success Story

Anwenderbericht

Success Story



Kaba Benzing GmbH
Vertriebssupport
Albertstrasse 3

78056 Villingen-Schwenningen,
Germany

Phone ++49-7720-603-300
Fax ++49-7720-603-173
E-Mail info@kaba-benzing.com
Internet www.kaba-benzing.com